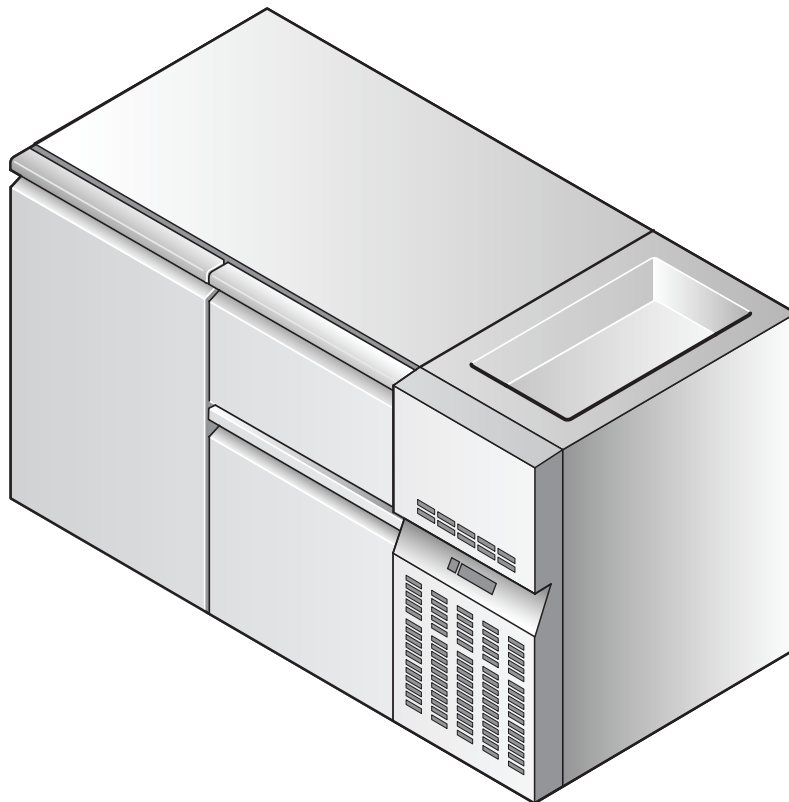


GETRÄNKEPULT

INSTALLATIONS, GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG



CE

Inhalt

1. ALLGEMEINE HINWEISE.....	3
TECHNISCHE DATEN.....	3
2. INSTALLATION.....	4
2.1 Auspacken.....	4
2.2 Transport.....	4
2.3 Verpackungsentsorgung.....	4
2.3 Aufstellung.....	4
2.4 Stromanschluss.....	4
2.5 Wasseranschluss.....	5
3. INBETRIEBNAHME UND GEBRAUCH.....	5
3.1 Gebrauch der Elektroniksteuerung.....	5
4. ÄNDERUNG DER FRONTBESCHAFFENHEIT.....	6
4.1 Wechseln des Türanschlags.....	6
4.2 Austausch eines Türmoduls durch ein Schubladenmodul.....	6
4.3 Anordnung der Bedienblende am anpassbaren Tisch.....	6
4.4 Andere individuelle Gestaltungen.....	6
5. WARTUNG.....	7
5.1 Regelmäßige Wartung.....	7
5.2 Außerordentliche Wartung.....	8
6. SUCHE NACH DER URSACHE DER HÄUFIGSTEN STÖRUNGEN.....	8
7. STILLLEGUNG UND ENTSORGUNG DES GERÄTS.....	8

DER HERSTELLER BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, DIE TECHNISCHEN UND FUNKTIONELLEN EIGENSCHAFTEN DER HIER BESCHRIEBENEN PRODUKTE OHNE VORBESCHIED ZU ÄNDERN; AUßERDEM LEHNT ER JEDE VERANTWORTUNG FÜR UNGENAUIGKEITEN, DIE AUF DRUCK-ODER TIPPFEHLER ZURÜCKZUFÜHREN SIND, AB.

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Dieses Handbuch hat den Zweck, die nötigen Anweisungen für eine korrekte Installation, den geeigneten Gebrauch und die Wartung des Geräts zu liefern. Aus diesem Grund sind folgende allgemeine Hinweise unbedingt zu beachten:

- 1) Dieses Handbuch aufmerksam durchlesen, da es wichtige Hinweise für die Sicherheit bei Installation, Gebrauch und Wartung enthält.
- 2) Dieses Handbuch muss gemeinsam mit den elektrischen Schaltplänen sorgfältig aufbewahrt und dem Bedienpersonal zur Verfügung gestellt werden.
- 3) Installation, Geräteabnahme und Wartung müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.
- 4) Nicht ausdrücklich vom Hersteller befugte Änderungen oder Verfälschungen der Elektrik oder Mechanik sind unzulässig und führen zum Garantieverfall.
- 5) Für die Installation sind die örtlich gültigen Sicherheitsnormen einzuhalten.
- 6) Sicherstellen, dass die Eigenschaften der Stromversorgungsleitung mit den Typenschilddaten des Geräts übereinstimmen.
- 7) Die Entsorgung des Verpackungsmaterials muss entsprechend der örtlich gültigen Gesetzgebung erfolgen.

- 8) Das Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrol, Nägel, Bänder usw.) müssen außerhalb der Reichweite von Kindern gehalten werden, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können.
- 9) Das Gerät wurde für die Kühlung und Aufbewahrung von verpackten Getränken geplant und gebaut; jeder andere Gebrauch gilt als ungeeignet.
- 10) Bei Betriebsstörungen oder Schaden das Gerät zur Sicherheit unbedingt ausschalten.
- 11) Eventuelle Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von befugten Kundendienststellen durchgeführt werden. Immer Original-Ersatzteile verlangen.
- 12) Das Gerät nicht im Freien oder in Räumen aufstellen, die der Witterung ausgesetzt sind (Regen, direkte Sonneneinstrahlung usw.).

Das Gerät ENTSPRICHT DEN ALLGEMEINEN SICHERHEITSNORMEN und insbesondere den Europäischen Richtlinien für Niederspannung und Elektromagnetische Kompatibilität (siehe Konformitätserklärung).

Der Kunde muss für die Geräteversorgung eine laut max. aufgenommenen Strom (siehe Typenschild) geeignete Steckdose mit einem hochempfindlichen Fehlerstrom-Schutzschalter vorbereiten.

TECHNISCHE DATEN

Die Materialien, die mit den gelagerten Produkten in Berührung gelangen können, sind grundlegend seidenmatter Edelstahl oder ungiftige, für Nahrungsmittelzwecke vorgesehene Kunststoffbeschichtungen.

In den Kühlaggregaten werden den gültigen Normen entsprechende Kälteflüssigkeiten eingesetzt; das verwendete Kältegas ist im Typenschild angeführt. Die Druckkreise entsprechen den neuen PED-Richtlinien.

EIGENSCHAFTEN	ANPASSBARE MODELLE TPOD					GEKÜHLTE MODELLE TROD				
	00001	00011	00111	01111	11111	00001	00011	00111	01111	11111
Außenmaße										
Länge mm	730	1310	1890	2470	3050	930	1510	2090	2670	3250
Tiefe mm	695									
Höhe mm	850									
Tiefe bei offener Tür mm	1270									
Tiefe bei offener Schublade mm	1150	1150	1150	1150	1150	1150	1150	1150	1150	1150
Kühlfachtemperatur C	+2 C/+10 C									
Max Raumtemperatur	43 C									
Max. aufgen. Leistung W	-	-	-	-	-	218	280	323	435	500
Max. Energieverbrauch kWh/24 h	-	-	-	-	-	1,26	1,92	2,2	2,96	3,38
Gewicht kg	37	68	97	126	155	56	87	116	145	174

2. INSTALLATION

2.1 AUSPACKEN

Vor dem Auspacken die Verpackung selbst auf ihren einwandfreien Zustand prüfen. Bei beschädigter Verpackung kann auch das Gerät beschädigt sein.

Eventuelle Schäden sind unverzüglich dem Transportunternehmen zu melden.

Ein beschädigtes Gerät kann keinesfalls ohne vorherige Bescheidgabe bzw. schriftliche Genehmigung dem Hersteller zurückerstattet werden.

Nachdem die Verpackung entfernt wurde (Abb.1), die Schutzfolie vom Edelstahl entfernen (Abb.2) und darauf achten, dass der Stahl nicht mit Klingen oder anderen verwendeten Werkzeugen zerkratzt wird.

Eventuelle von der Schutzfolie hinterlassene Klebstoffrückstände unter Anwendung eines nicht korrosiven Lösungsmittels entfernen, reichlich nachspülen und gut trocknen. Es ist empfehlenswert, alle Edelstahl-Oberflächen zum Schutz mit etwas Vaselineöl einzulassen.

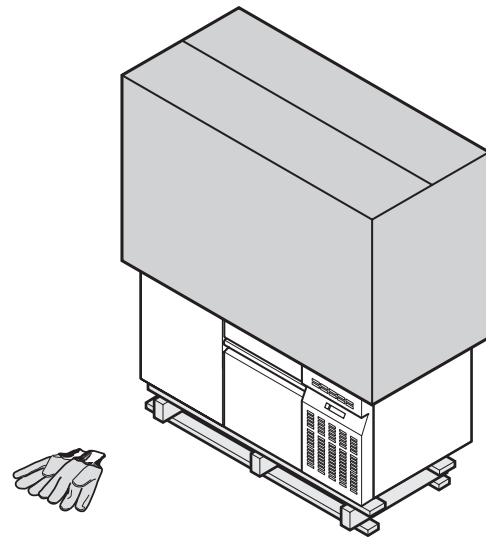


Abb.1

2.2 TRANSPORT

Das Gerät muss mit einem Gabelstapler transportiert werden. Die Gabelzinken unter die Palette (Abb.4) einführen; das Gerät zwecks Kippgefahr nicht durch Ziehen oder Schieben verstellen.

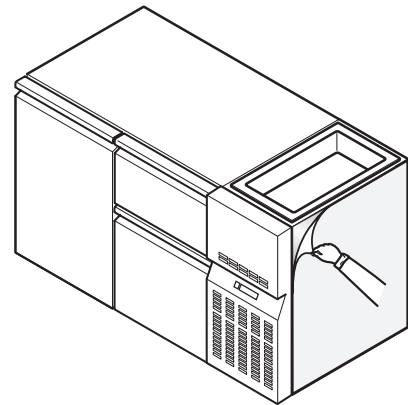



Abb.2

2.3 VERPACKUNGSENTSORGUNG

Die Entsorgung der Verpackungsmaterialien muss den am Aufstellungsort des Geräts gültigen Gesetzen entsprechend erfolgen. Die recyclingfähigen Kunststoffteile sind mit dem Symbol  und folgenden Abkürzungen gekennzeichnet: PE für Polyäthylen; PS für Polystyrol; PP für Polypropylen; PU für Polyurethan.

2.3 AUFSTELLUNG

Vor der Geräteaufstellung sicherstellen, dass der Fußboden eben ist.

Das Gerät in einem gut gelüfteten Raum und nicht in der Nähe von Hitzequellen aufstellen. Die Zufuhr bzw. der Abfluss der Kühlluft zum/vom Kühlaggregat darf auch nicht von zeitweiligen Hindernissen (z.B. beim Öffnen von Türen) verstellt werden.

Das Einhalten dieser einfachen Regeln bewirkt nicht nur bessere Anlagenleistungen, sondern auch einen beachtlich geringeren Stromverbrauch und eine längere Lebensdauer der verschiedenen Bestandteile.

Die Raumtemperatur darf zur Gewährleistung der Temperatur im Geräteinneren nicht über 32°C liegen.

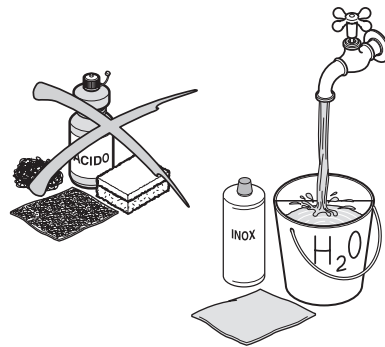


Abb.3

2.4 STROMANSCHLUSS

Sicherstellen, dass die Spannung und Frequenz der Stromversorgungsleitung den am Typenschild angeführten Daten entsprechen.

Außerdem sicherstellen, dass die Erdung einwandfrei

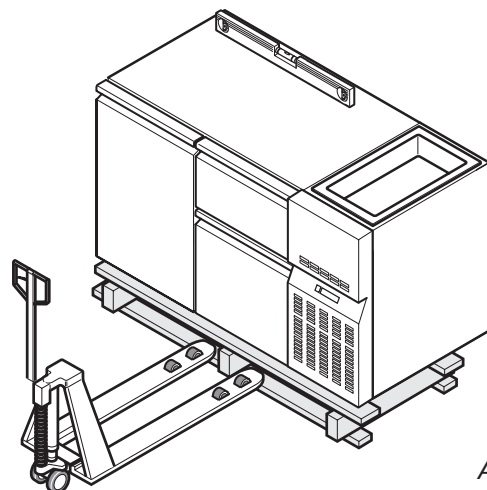


Abb.4

funktioniert und im Zweifelsfall durch Fachpersonal prüfen lassen.

Das Gerät muss unter Zwischenschaltung eines geeignet dimensionierten und behördlich getesteten Fehlerstrom-Schutzschalters ans Netz angeschlossen werden.

Bei betrieblenem Gerät den Spannungswert messen, der nicht mehr als 10% vom Nennwert abweichen darf.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die auf ein fehlendes Einhalten der obigen Regeln oder der Normen des jeweiligen Installationslands zurückzuführen sind, ab.

2.5 WASSERANSCHLUSS

Sollte der Tisch mit einem Flaschenkuler ausgestattet sein, muss dieses über seine Abflusssäule an die Abflussleitung angeschlossen werden.

Die Abflusssäule besteht aus Kunststoff mit 1/2"-Gewinde; nun kann ein 1/2"-Anschluss oder ein biegsames Rohr mit 21 mm Innendurchmesser angeschlossen werden.

Zwischen dem Tischabfluss und der Abflussleitung muss ein Siphon installiert werden, um eine Geruchsbildung zu vermeiden bzw. den Durchgang für Insekten zu verperren (Abb.5).

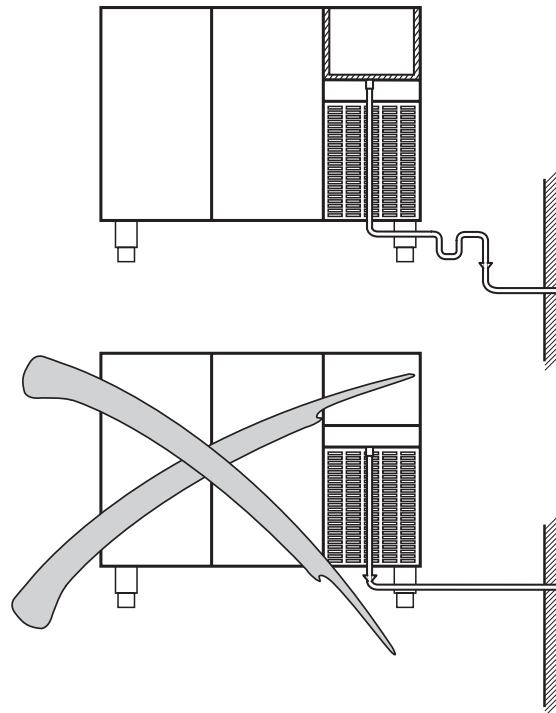
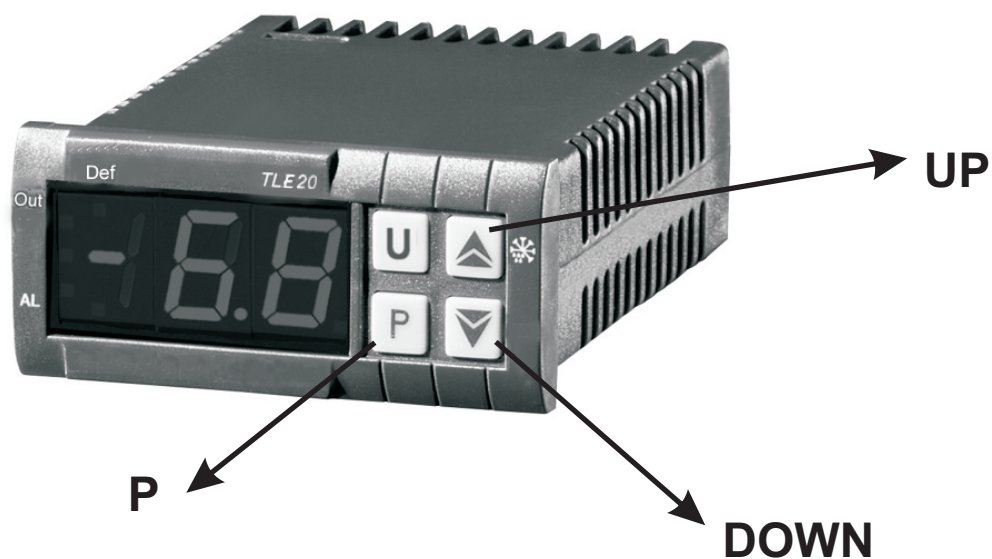


Abb.5

3. SCHNELLEINSTELLUNG DER SOLLWERT

Die Taste **P** kurz drücken; auf der Anzeige erscheint **SP** (oder **SP1**) und abwechselnd der eingestellte Wert. Erhöht wird der Wert anhand der Taste **UP**, reduziert wird er anhand der Taste **DOWN**. Verlassen wird der Schnelleinstellmodus durch Drücken der Taste **P** oder auch automatisch, wenn ca. 15 Sekunden lang keine Taste mehr gedrückt wurde.



4. ÄNDERUNGEN DER FRONT-BESCHAFFENHEIT

Die Tischausstattung besteht aus Modulelementen:

- Türmodul, Anschlag rechts
- Türmodul, Anschlag links
- Schubladenmodul mit 2 Schubladen 2/5 + 3/5
- Schubladenmodul mit 2 Schubladen 1/2
- Schubladenmodul mit 3 Schubladen 1/3
- Modul mit 2 Türen ohne Strebe für Fassaufnahme

Die Position der Module kann anhand folgender Anleitungen einfach und rasch geändert werden

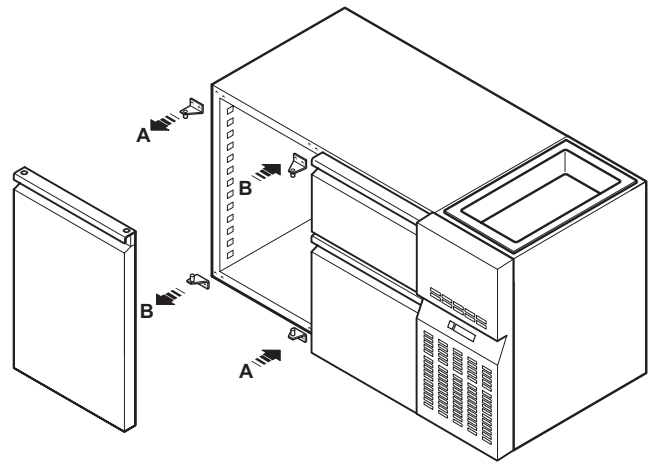


Abb.11

4.1 WECHSELN DES TÜRANSCHLAGS

Die Befestigungsschrauben des Scharniers dort, wo die Tür abgenommen werden soll, ausschrauben.

Die Scharniere auf dieser Seite abnehmen und an der gegenüber liegenden Seite umgekehrt anordnen: das obere rechte Scharnier links unten montieren und umgekehrt (Abb. 11). Mit den geeigneten Schrauben fixieren. Es wird jedoch das anschlagblech an der Uterseite des Türblattes benötigt (wird nicht mitgeliefert).

4.2 AUSTAUSCH EINES TÜRMODULS DURCH EIN SCHUBLADENMODUL

Die Tür abnehmen (siehe Punkt 4.1).

Die Führungsstangen an den bereits bestehenden Bohrungen an der Rückwand befestigen (keinesfalls die Rückwand durchbohren - der Verdampfer könnte beschädigt werden)

Mit einem Schraubenzieher die Lasche auf der Höhe des vorgesehenen Schubladenmoduls von der vorderen Strebe entfernen (Abb. 12, Detail A).

Den Querbalken des Schubladenmoduls anordnen und befestigen.

Die Führungsschienen der Schubladen an den vorgesehenen Sitzen (Abb. 12, Detail B) einsetzen.

Die Schublade einsetzen.

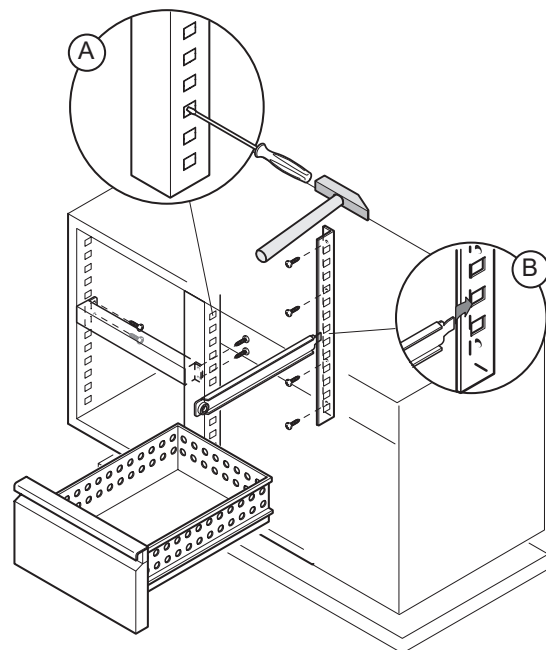


Abb.12

4.3 MONTAGE DES INSTALLATIONSFACHES SEITLICH AM GETRANKEPULT

Für anpassungsfähige Tische kann die Bedienblende nachträglich montiert werden (Abb. 13). Die oberen Befestigungswinkel am Tisch an der gewünschten Seite befestigen - dafür die bereits bestehenden Bohrungen und mitgelieferten Schrauben verwenden; nun die Blende vorne mit den diesbezüglichen Schrauben fixieren.

4.4 ANDERE INDIVIDUELLE GESTALTUNGEN

Zur optimalen Ausstattung können folgende Zubehörteile montiert werden:

- Auflagerost für Türmodul
- Flaschenhalter für Schubladen
- Edelstahl-Stellfläche für Fässer
- Sperrung für Türen und Schubladen (können auch nachträglich montiert werden - Wenn die Vorstanzung in die Blenden vorhanden ist).

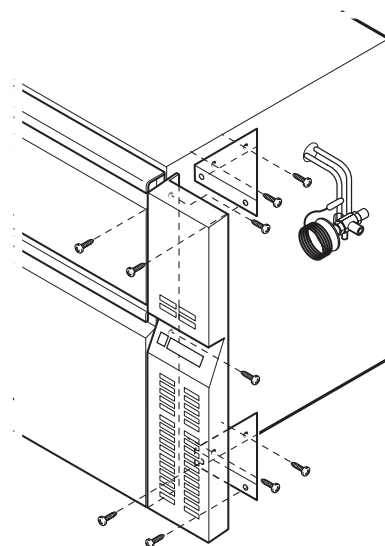


Abb.13

5. WARTUNG

5.1 REGELMÄSSIGE WARTUNG

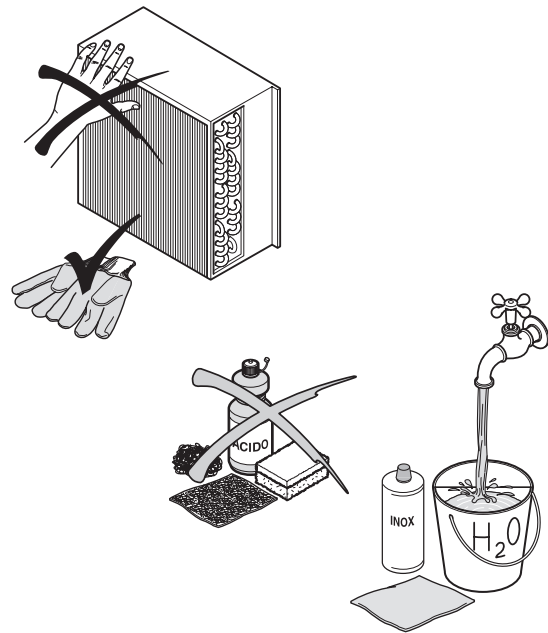
Die regelmäßige Wartung kann auch von ungeschultem Personal unter Beachtung der folgenden Anweisungen durchgeführt werden.

ACHTUNG!

Vor jedem Wartungseingriff bzw. der Gerätereinigung muss die Stromzufuhr unterbrochen werden.

Wartungsarbeiten, bei denen die Abnahme von Schutzabdeckungen unter Anwendung spezifischer Werkzeuge erforderlich ist, fallen nicht unter regelmäßige Wartung und dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei der Wartung oder Reinigung scharfer Geräteteile (z.B. Lamellen des Kondensators) geeignete Schutzhandschuhe tragen.



• **Reinigung des Kühlfachs und der Accessoires**

Vor der Inbetriebnahme des Geräts müssen alle Accessoires (Führungsschienen, Gitterfächer, Schubladen usw.) sowie das Kühlfachinnere gereinigt werden, um den für neue Produkte typischen Geruch und eventuelle Bearbeitungsrückstände zu entfernen.

Für die Reinigung der Accessoires und des Kühlfachs ausschließlich lauwarmes Wasser und neutrale Reinigungsmittel verwenden, reichlich nachspülen und sorgfältig trocknen.

Keinesfalls Lösungsmittel, Scheuermittel oder Metallschwämme verwenden.

• **Regelmäßige Reinigung des Kondensators (Abb.14)**

Um optimale Kühleistungen zu erzielen und den Stromverbrauch dementsprechend auch so gering wie möglich zu halten, ist der Kondensator regelmäßig zu reinigen.

Die Reinigung sollte je nach Staubbelastung im Aufstellungsraum alle 1-3 Monate erfolgen.

Zur Entfernung der Schutzablagerungen eine nicht metallene Bürste oder den Staubsauger verwenden.

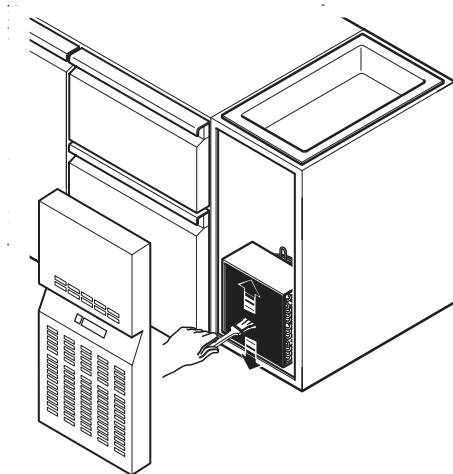


Abb.14

• **Abnahme der Kondensatoreinheit (Abb.15)**

Achtung: vor dem Herausziehen der Kondensatoreinheit das Gerät unbedingt abschalten.

Die Bedienblende ausschrauben, abnehmen und seitlich vom Tisch hinlegen.

Die vordere Schraube ausschrauben und den Wagen unter leichter Kraftanwendung herausziehen.

(Sollte nur vom Fachpersonal durchgeführt werden).

• **Vorsichtsmaßnahmen für einen längeren Gerätestillstand**

Bei längerem Gerätestillstand:

- Die Stromzufuhr unterbrechen
- Alle Nahrungsmittel aus dem Gerät nehmen
- Das Kühlfach und alle Accessoires waschen und trocknen
- Auf die Innenwände des Kühlfachs und die Accessoires etwas Vaselineöl auftragen
- Türen und Schubladen offen lassen, da mit dem Geräterinnere ständig gelüftet wird und eine Geruchs- bzw. Schimmelbildung verhindert wird.

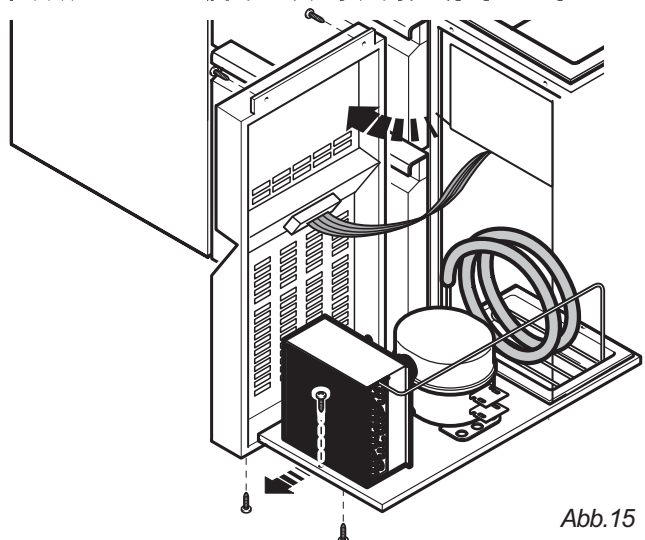


Abb.15

5.2 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Die außerordentliche Wartung muss in einer befugten Kundendienststelle oder jedenfalls von Fachpersonal durchgeführt werden.

ACHTUNG!

Vor jedem Wartungseingriff die Stromzufuhr zum Gerät unterbrechen - den Stecker ziehen.

6. SUCHE NACH DER URSACHE DER HÄUFIGSTEN STÖRUNGEN

• Das Gerät schaltet sich nicht ein:

- Sicherstellen, dass der Stecker gut in der Steckdose steckt
- Sicherstellen, dass der Schutzschalter eingeschaltet ist
- Sicherstellen, dass Spannung in der Leitung ist
- Sicherstellen, dass das Netzkabel nicht beschädigt ist

• Die Innentemperatur ist zu hoch

- Die Einstellung am Thermostat kontrollieren
- Sicherstellen, dass der Kondensator sauber ist
- Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb nicht durch Hitzequellen gestört wird
- Sicherstellen, dass die Luftzirkulation unter gewissen Bedingungen nicht verhindert wird
- Sicherstellen, dass die Tür- und Schubladendichtungen ganz sind und einwandfrei am Magnet schließen

• Das Gerät läuft zu laut

- Sicherstellen, dass das Gerät keine anderen Geräte berührt und dadurch Schwingungen erzeugt
- Sicherstellen, dass das Kondensatorgebläse nicht ungewollt läuft oder Fremdkörper berührt
- Sicherstellen, dass das Gerät gerade steht
- Auch hohe Raumtemperaturen mit dementsprechend langen Gerätelaufzeiten können zu ungewohnten Geräuschen führen

Sollte das Problem nach diesen einfachen Kontrollen weiterhin bestehen, **ist unbedingt der technische Kundendienst zu verständigen**. Dabei folgendes angeben:

- Die aufgetretene Störung
- Die Seriennummer und die Artikelnummer des Geräts (siehe Typenschild).

Das Typenschild befindet sich rechts oben im Kühlfach.

7. STILLLEGUNG UND ENTSORGUNG DES GERÄTS

Je nach Aufstellungsland bestehen unterschiedliche Gesetzesgebungen bzw. diverse Entsorgungsvorschriften für Kühlschränke.

Im Allgemeinen muss der Kühlschrank über die befugten Entsorgungsunternehmen besorgt werden. Diese Unternehmen zerlegen das Gerät in seine einzelnen Bestandteile und sammeln das im Kühlaggregat enthaltene Schmieröl bzw. die Kühlfülligkeit für den Recyclingprozess.

Die Kühlschrankstruktur ist als Sondermüll einzustufen, kann aber mit dem Siedlungsmüll entsorgt werden.

Sollte das Gerät nach der Stilllegung noch vor der Übergabe ans Entsorgungsunternehmen provisorisch zwischengelagert werden, müssen das Netzkabel, die Schösser und die Türen (bzw. die Dichtungen) entfernt werden, um das Einschließen von Kindern zu vermeiden.